Die Vereinstätigkeit 1971 und 1972

Auch in den Berichtsjahren 1971 und 1972 wies die Arbeit des Vereins die bewährten Schwerpunkte auf. Planung und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen zielten darauf ab, trotz der vielfältigen Interessenrichtungen der Mitglieder jeden anzusprechen und ihm die Möglichkeit zu allgemeinerer, aber auch zu spezieller Information und Mitarbeit zu geben.

Exkursionen und Wanderungen wurden in gewohnter Weise durchgeführt und fanden trotz gestiegener Preise — wegen des Abbaues öffentlicher Verkehrsmöglichkeiten an Wochenenden mußten verstärkt Sonderbusse eingesetzt werden — weiterhin regen Zuspruch.

Besonders erfreulich ist, daß die für die weitere Entwicklung des Vereins sehr wichtigen Jugendfahrten weiter steigendem Interesse begegneten. Sie wurden geleitet von den Herren Baumann, Brogmus, Hassinger, Lienenbecker und Redslob.

Bei den Vortragsveranstaltungen waren die Jahrestagungen und die Mehrzahl der Einzelvorträge ebenfalls gut besucht. Bedauerlicherweise wiesen aber einige thematisch interessante und fesselnd vorgetragene Referate nur geringe Zuhörerzahlen auf. Die Gründe dafür sind nicht leicht zu finden; möglicherweise macht sich hier die Konkurrenz der Massenmedien, besonders des Fernsehens, bemerkbar, obwohl sie doch sicher die Unmittelbarkeit des Erlebens weit weniger stark vermitteln als es der persönliche Kontakt zwischen Redner und Zuhörer vermag.

Gemeinsam mit der Volkshochschule Bielefeld Stadt und Land e.V. wurden wieder zahlreiche Kurse durchgeführt unter Leitung der Herren Dr. Büchner, Conrads, Hassinger, Dr. Klose, Lienenbecker, Redslob, Rössler und Siebrasse. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß unter dem neuen Leiter der Volkshochschule, Herrn Jörg Wollenberg, die Zusammenarbeit im gleichen guten Einvernehmen weitergeführt werden konnte. Erstmals konnte ein Mikroskopierkurs speziell für Jugendliche angeboten werden, der großen Anklang fand. Diese Einrichtung, die fortgeführt werden soll, ist sicher geeignet, die Jugendarbeit des Vereins zu fördern.

Die Fach-Arbeitsgemeinschaften geben allen an spezielleren Fragestellungen interessierten Mitgliedern die Möglichkeit zu aktiver Mitarbeit. Sie alle suchen zu diesem Zweck weiterhin fachlich Vorgebildete.

Die Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer Entomologen wurde bis 1972 von Herrn Rothe, seitdem von Herrn Robenz geleitet. Sie hat sich folgende Aufgaben gestellt:

1. Versuch einer Bestandsaufnahme aller Insektenarten im Reg.-Bez. Detmold und den angrenzenden Gebieten. In den Berichtsjahren wurden zunächst einige tausend Beobachtungen über die Schmetterlingsfauna

von 12 Sammlern und Beobachtern in einer Lepidopterenkartei registriert. Für die Tagfalter wurden die Auswertungen inzwischen abgeschlossen und von Herrn Retzlaff in einer umfassenden Arbeit zusammengestellt (s. S. 129 ff. dieses Berichts).

2. Aufbau einer Heimatsammlung aus dem gleichen Raum. Zu diesem Zweck setzten 4 Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft und 3 Schüler an etwa 100 Abenden die schon früher begonnene Neuordnung der Insektensammlung des Naturkunde-Museums fort, für die außerdem bisher etwa 3000 Insektenpräparate von Arbeitsgemeinschafts-Mitgliedern gestiftet wurden.
3. Einrichtung einer jährlichen Insektenbörse zum Tausch und Erwerb von Insekten aller Erdteile. Diese wurde in Zusammenarbeit mit dem Naturkunde-Museum im Berichtszeitraum zweimal durchgeführt. Allein 1972 kamen etwa 400 Besucher aus der Bundesrepublik und aus den Niederlanden.
4. Entomologische Information der Mitglieder durch die von der Arbeitsgemeinschaft herausgegebenen „Mitteilungen", durch Haupt- und Monatsversammlungen mit Fachreferaten und durch Exkursionen.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Geobotanischen Arbeitsgemeinschaft unter Leitung von Frau Böhme und Herrn Horstmeyer stand die floristische Kartierung im Reg.-Bez. Detmold im Rahmen der Europa-Kartierung. 9 Exkursionen dienten gemeinsamer Kartierung auf bisher wenig bearbeiteten Meßtischblättern, 7 Zusammenkünfte im Naturkunde-Museum vor allem Referaten zur Methodik der Kartierung. Auf einigen Meßtischblättern konnten über 700 Arten festgestellt werden. Einige Ergebnisse dieser Arbeit wurden inzwischen — auf der Jahrestagung 1973 — von Frau Böhme in einem Referat den Mitgliedern und Freunden des Vereins zugänglich gemacht.

Die Geologische Arbeitsgemeinschaft (Leitung: Herr Neumann) und die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft (Leitung: Dr. Büchner) führten regelmäßige Arbeitsabende zweimal monatlich durch. Dabei wurden Beobachtungen einzelner Mitglieder vorgetragen, gemeinsam wissenschaftlich analysiert und z. T. dann später in den allgemeinen Exkursionen des Vereins einem größeren Interessentenkreis zugänglich gemacht. Die wissenschaftliche Ausbeute dieser Erkundungsarbeit im gesamten ostwestfälisch-lippischen Raum ist sehr groß. Schon jetzt wird es möglich, in einer Veröffentlichung von Dr. Büchner und Dr. Seraphim in diesem Bericht (S. 17 ff.) neue und teilweise überraschende Ergebnisse aus der heimischen Geologie einer breiten Öffentlichkeit, darunter zahlreiche Fachinstitute im In- und Ausland, vorzustellen. Dabei hätte ohne die Beobachtertätigkeit der Arbeitsgemeinschafts-Mitglieder die Untersuchungsbasis kaum so breit sein können. An weiteren erdwissenschaftlichen Problemen wird ähnlich gearbeitet, wenn auch entsprechende Veröffentlichungen noch nicht gleich möglich werden.

Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft leitete bis zu seinem Weggang aus Bielefeld der inzwischen viel zu früh verstorbene Gerhard Tiedemann;

seitdem wird sie von Herrn Conrads geführt. Durch Gewinnung neuer jüngerer Mitarbeiter konnte sie in den Berichtsjahren zu den alten Projekten neue in Angriff nehmen. Im Berichtszeitraum wurde an folgenden Aufgaben gearbeitet:

1. Avifaunistische Dokumentation von Originalbeobachtungen und Literatur im Reg.-Bez. Detmold in Form einer Kerblochkartei.
2. Kartierung von Grauammer, Kiebitz, Nachtigall, Pirol und Wacholderdrossel im Rahmen der Brutvogelkartierung Westfalens durch die Westfälische Ornithologen-Gesellschaft.
3. Programm zur Beringung von Meisen und Wintergoldhähnchen im Winterhalbjahr.
4. Beringung von Zeisigen im Winterhalbjahr zur Klärung der Ortstreue im Winterquartier und zur Erforschung der Verstädterung im Winter.
5. Planberingung an Baumpiepern (Leitung: Herr von der Decken).
6. Planberingung an Waldlaubsängern (Leitung: zunächst Herr Tiedemann, jetzt Herr Quelle). Allein im Rahmen dieses Programms wurden bisher — auch durch Mitarbeiter in anderen Teilen Westfalens — über 1000 Waldlaubsänger im Brutrevier mit Hilfe der Klangattrappe gefangen und beringt.

Dieses Programm wurde ergänzt durch Zusammenkünfte im Naturkunde-Museum mit Fachreferaten.

Die Neuwahl des Vorstandes in der Jahreshauptversammlung 1972 erfolgte gemäß der geänderten Satzung. Nach Besetzung der neu geschaffenen Ämter und nach Neuwahl der Herren von der Decken, Quelle und Scholz in den erweiterten Vorstand ist die Zusammensetzung folgende (Stand vom 31. 12. 1972):

Ehrenvorsitzender: Dr. Fritz Koppe

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzende: Dr. Hartmut Angermann; Klaus Conrads
Schriftführer: Rolf Buddeberg; Dr. Martin Büchner
Schatzmeister: Werner Konkol
Bücherwarte: Wilhelm Baumann; Alfred Branzka
Pressereferent: Ernst Neumann
Jugendreferent: Horst Hassinger

Erweiterter Vorstand:

Dr. Walther Adrian
Elisabeth Böhme
Hans Brogmus
Hans-Heino von der Decken
Volkmar Drefenstedt
Hilmar Hasenclever
Dieter Horstmeyer
Dr. Heinz-Günther Klose
Heinz Lienenbecker
Manfred Quelle
Friedrich-Ernst Redslob
Gerhard Rössler
Johannes Scholz
Dr. Ernst Theodor Seraphim
Walter Robenz

Wieder hat der Tod eine Reihe treuer, zum Teil langjähriger Mitglieder aus unserer Mitte genommen. Es verstarben:

Ursula Weinberger	14. 10. 1970
Georg Droste	14. 11. 1970
Karl Neuhaus	28. 1. 1971
Dr. Viktoria Steinbiss	11. 2. 1971
Margarete Neumann	3. 5. 1971
Heinrich Gottlieb	25. 5. 1971
Werner Witt	20. 8. 1971
August Schlüter	8. 10. 1971
Margarete Stange	29. 10. 1971
Wilhelm Schlömer	25. 11. 1971
Dr. Herbert Laar	21. 1. 1972
Maria-Theresia Berresheim	30. 1. 1972
Mimi Schneider	8. 2. 1972
Dr. August Grote	26. 3. 1972
Gerhard Tiedemann	31. 8. 1972
Hermann Linnenbrügger	3. 10. 1972
Georg Möbius	5. 11. 1972

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Die Vereinstätigkeit 1971 und 1972 276-279